

Ski alpin

Guay auf «seiner»
WM-Strecke top

GARMISCH Im Abschlusstraining zur Abfahrt vom Samstag in Garmisch konnte von den Schweizern nur Didier Cuche überzeugen. Der Romand wurde Dritter, 37 Hunderstel hinter Kanadas Weltmeister Erik Guay, dem Spezialisten schlechthin für Rennen in Garmisch. Für Cuche verlief der letzte Test vor der sechstletzten Abfahrt seiner Karriere vielversprechend. Der 37-jährige Neuenburger fühlte sich bedeutend wohler als am Vortag. Die Piste präsentiert sich zwar weiterhin in sehr weichem Zustand, aber so gefährlich wie 24 Stunden zuvor war es nicht. Am Donnerstag hatten die Fahrer über die vielen Löcher geklagt. Nun aber meinte Cuche: «Es wurde gute Arbeit geleistet.»

Es werden im Rennen von heute komplett andere Verhältnisse herrschen als noch vor einem Jahr an der Weltmeisterschaft. Damals kämpften sich die Athleten auf einer Eisbahn ins Ziel, diesmal wird es mehr Gefühl brauchen. «Ich fühle mich auch auf dieser Unterlage wohl», sagt Cuche, letzten Winter WM-Zweiter in Garmisch, selbstbewusst. Er schätzt es überdies, dass wieder auf der alten Kandahar gefahren wird. «Ich mag diese Piste lieber.»

Vier der bisherigen fünf Abfahrten gingen mit Schweizer Siegen zu Ende. Im Garmischer Abschlusstraining war Cuche indes der einzige Schweizer, der sich vorn einreihen konnte. Patrick Küng als zweitbesten Pilot von Swiss-Ski kam auf Platz 15, der Rest klassierte sich auf Positionen jenseits von 20. Ein heisser Kunde dürfte der Kanadier Erik Guay sein. Vor einem Jahr wurde er gleichenorts Abfahrts-Weltmeister. (si)

Abschlusstraining zur WC-Abfahrt in Garmisch
Garmisch (De). Abschlusstraining zur Weltcupabfahrt der Männer vom Samstag: 1. Erik Guay (Ka) 1:57,08. 2. Adrien Théaux (Fr) 0,07 zurück. 3. Didier Cuche (Sz) 0,37. 4. Andrej Sporn (Sln) und Hannes Reichelt (Ö), je 0,43. 6. Kjetil Jansrud (No) 0,46. 7. Christof Innerhofer (It) 0,59. 8. Guillermo Fayed (Fr) 0,82. 9. Bode Miller (USA) 0,89. 10. Johan Clarey (Fr). - **Ferner:** 13. Klaus Kröll (Ö) 1,07. 15. Patrick Küng (Sz) 1,17. 25. Didier Défago (Sz) 2,04. 26. Romed Baumann (Ö) 2,12. 27. Ambrosi Hoffmann (Sz) 2,29. 28. Silvan Zurbriggen (Sz) 2,30. 35. Carlo Janka (Sz) 2,73. - 55 Fahrer gestartet und klassiert.

Startliste für das Rennen (Start 12 Uhr)

1 Andrej Sporn (Sln). 2 Guillermo Fayed (Fr). 3 Jan Hudec (Ka). 4 Hans Olsson (Sd). 5 Carlo Janka (Sz). 6 Peter Fill (It). 7 Ambrosi Hoffmann (Sz). 8 Hannes Reichelt (Ö). 9 Joachim Puchner (Ö). 10 Adrien Théaux (Fr). 11 Erik Guay (Ka). 12 Christof Innerhofer (It). 13 Silvan Zurbriggen (Sz). 14 Patrick Küng (Sz). 15 Bode Miller (USA). 16 Klaus Kröll (Ö). 17 Beat Feuz (Sz). 18 Romed Baumann (Ö). 19 Aksel Lund Svindal (No). 20 Didier Cuche (Sz). 21 Didier Défago (Sz). 22 Johan Clarey (Fr). 23 Dominik Paris (It). 24 Kjetil Jansrud (No). 25 Marc Gisin (Sz). 26 Werner Heel (It). 27 Stephan Keppler (De). 28 Yannick Bertrand (Fr). 29 Georg Streitberger (Ö). 30 Mario Scheiber (Ö).

Die 4. Winterspiele stehen an:
Grosser Sport in Malbun und Steg

Winterspiele In den nächsten beiden Tagen ist Liechtenstein zum 4. Mal Gastgeber der Winterspiele der Special Olympics. Zum Auftakt gab es gestern bereits ein offizielles Begrüßungstreffen im Malbi-Park in Malbun.

VON TOBIAS SORAPERRA

Für den feierlichen Empfang am gestrigen Freitagabend hatten sich die Organisatoren etwas einfallen lassen. Das Areal rund um den Malbi-Park wurde mithilfe von Fackeln beleuchtet, DJ Andi sorgte für die musikalische Umrahmung des Abends. In den kommenden zwei Tagen gibt es in den Disziplinen Ski alpin und Langlauf Sport auf tollem Niveau zu bestaunen. Die Alpin-Cracks werden in Malbun zu den Wettkämpfen antreten, während die Langläufer sich in der Langlauf Loipe in Steg miteinander messen. Los geht es bereits heute früh um 10 Uhr mit den Divisioning-Läufen der Alpinen im Super-G sowie über 500 m und 1 km bei den Langläufern. Ab 13 Uhr ist dann die Stunde der Entscheidung gekommen. Im Super-G und über 1 km wird um den Sieg gekämpft.

Auch am Sonntag wird wieder einiges geboten. Um 9.30 Uhr starten die Skirennläufer zu ihrem ersten Lauf im Riesenslalom, während parallel dazu in Steg die Medaillen über 500 m und 3 km vergeben werden. Den finalen Schlussspiel der Spiele zu setzen, bleibt dann wieder den Alpinen vorbehalten, die um 13 Uhr zum zweiten Durchgang im «Riesen» antreten.

Gesellschaftliches Ereignis

Neben den vielen sportlichen Höhepunkten, die an diesem Wochenende anstehen, sind auch gesellschaftliche Anlässe in das Programm der Veranstaltung integriert. So werden heute Abend (17.30 Uhr) auf dem Dorfplatz in Triesenberg die Spiele auch offiziell eröffnet. Höhepunkt sind dabei freilich die Entzündung des olympischen Feuers durch Andreas Meile sowie das Ablegen des olympischen Eids durch Carmen Oehri und Maria Lohmann. Für alle



Stossen beim Begrüßungstreffen im Malbi-Park in Malbun auf erfolgreiche Winterspiele mit alkoholfreiem Sekt an (von links): Michael Falk, Resi Frick-Heeb, Anneliese Heeb, Daniel Erni und Philipp Kohler, der bereits zum vierten Mal dabei ist. (Foto: Michael Zanghellini)



Special Olympics

Involvierten wurde von AGIL-Lehrlingen zudem ab 18 Uhr im Gemeindesaal eine Abendveranstaltung organisiert. Wie Christa Kessler im Vorfeld betonte, werde man dafür sorgen, dass das olympische Zeremoniell auf dem Dorfplatz eingehalten werde. Die Sportpädagogin ist nicht nur für die Eröffnungs-, sondern auch für die Medaillenfeierlich-

keiten verantwortlich. Dass die Special-Olympics-Anlässe stets auch Veranstaltungen mit sozialem Hintergrund sind, mit dem Ziel, Menschen mit Behinderung die Integration in die Gesellschaft zu erleichtern, bestätigten auch die Verantwortlichen von SOLie. Prinzessin Nora, Präsidentin und Gründerin der Liechtensteiner Special-Olympics-Bewegung, strich die positive Wirkung eines solchen Ereignisses heraus. «Ich hoffe, dass es allen Athleten gefällt und gut

geht.» Geschäftsführerin Brigitte Marxer, die auch als OK-Chefin fungiert, hofft für die Athleten auf einen wunderschönen Anlass und auf viele Zuschauer als zusätzliche Motivation besonders für heimische Athleten. «Für die Sportler ist es ein besonderes Erlebnis, zu Hause ihr Können präsentieren zu können.»

WINTERSPIELE 2012

Samstag, 28. Januar

10.00: Gruppen Einteilungsläufe
13.00: Ski alpin Super-G (in Malbun)
13.00: Langlauf 1 km (in Steg)
17.30: Eröffnung Dorfplatz Triesenberg
18.00: Event im Gemeindesaal Triesenberg

Sonntag, 29. Januar

09.30: Ski alpin Riesentorlauf (1. Lauf)
09.30: Langlauf Läufe 500 m und 3 km
13.00: Ski alpin Riesentorlauf (2. Lauf)

Die Siegerehrungen werden laufend im Anschluss an die Disziplinen durchgeführt.

LIECHTENSTEINS AUFGEBOT FÜR DIE WINTERSPIELE

Ski alpin (26 Sportler)

• Pascal Baechli (Jg. 1992)
• Lukas Foser (1968)
• Patrick Gabathuler (1992)
• Paulina Götzt (2003)
• Sonja Haemmerle (1969)
• Nadja Hagmann (1988)
• Silvano Hassler (1995)
• Sarah Hehli (1982)
• Pirmin Kranz (1984)
• Darius Langenhahn (2004)
• Julian Lazzeri

• Silvan Lazzeri (2005)
• Alexander Marxer (1980)
• Janette Matt (1976)
• Andreas Meile (1990)
• Nethanel Näscher (2004)
• Kai Ospelt (1968)
• Marco Panova (2003)
• Lea Pfiffner (1977)
• Vanessa Pfiffner (1991)
• Ernst Sele (1956)
• Bianca Spitzer (2003)
• Dario Spitzer (2001)

• David Stieger (1995)
• Marco Triet (2004)
• Jannik Walser (2003)

Langlauf (7 Sportler)

• Simon Fehr (1982)
• Marie Lohmann (1992)
• Martina Marxer (1985)
• Matthias Mislik (1982)
• Carmen Oehri (1976)
• Christina Ritter (1995)
• Stephanie Ritter (1986)

Langlauf

Titelträger werden ermittelt

STEG Neben der Biathlon Kidz-Trophy organisiert der Nordic-Club Liechtenstein am Wochenende einen weiteren Anlass in Steg. Am Sonntag steigt der Langlauf-Cup Umgebungspartner. Für die Liechtensteiner Teil-



Philipp Hälg gilt bei den Herren als grosser Titelfavorit. (Foto: Zanghellini)

nehmer wird dieser zugleich als Landesmeisterschaft gewertet. Wettkämpfe werden hierbei in den Altersstufen U10 bis U20 ausgetragen. Alle namhaften Langläufer des Fürstentums werden am Start sein, und es werden in einigen Klassen spannende Entscheidungen erwartet.

Philipp Hälg, seit Dezember 2011 auch Weltcupprobiert, gilt bei den Herren als derjenige, den es zu schlagen gilt. In den Jugendklassen wird sich YOG-Teilnehmer Martin Vögeli gegen Johannes und Constantin Frommelt behaupten müssen. In der U16-Klasse wird ein Zweikampf zwischen Michael Biedermann und Tobias Frommelt erwartet. Auch bei den Mädchen U14 ist ein Zweikampf wahrscheinlich: Anna Frommelt und Larissa Sele müssten den Titel unter sich ausmachen. Den Anfang machen die Jüngsten, die ab 10 Uhr um den Titel kämpfen. Es folgen aufsteigend nach Alter die weiteren Kategorien. Die Streckendistanz liegt zwischen 1,5 (U10) und 10 Kilometern. Die Rangverkündung erfolgt ca. 45 Minuten nach dem Rennen. Dort erhält jeder Teilnehmer einen Erinnerungspreis. (ts)

Ski alpin

Fabienne Suter
erlitt Muskelzerrung

ST. MORITZ Das Verletzungsspech im Schweizer Frauen-Team reißt nicht ab. Fabienne Suter zog sich bei einem Sturz im Slalom der ersten Super-Kombination in St. Moritz eine Knieverletzung zu. Suter erlitt eine Muskelzerrung in der Kniekehle und eine Zerrung des Kreuzbandes im rechten Knie. Die 27-jährige Schweizerin fällt mehrere Wochen aus. «Der Heilungsverlauf in den nächsten Tagen und Wochen wird zeigen, wann Fabienne Suter wieder ins Rennengeschehen eingreifen kann», sagte Teamarzt Walter O. Frey. Suter wurde im Slalom nach ansprechendem Beginn ausgehebelt. Sie landete unsanft auf dem Hinterteil, bog vom Pistenrand direkt Richtung Teamhotel ab und begab sich anschliessend in die Klinik Gut.

Nachdem Andrea Dettling als Folge mehrerer Schuhrandprellungen für den ganzen Winter forfait erklärt hatte, mussten mit Marianne Kaufmann-Abderhalden und Dominique Gisin zwei weitere Fahrerinnen wegen Knieverletzungen die Saison abbrechen. Suter ist bereits die vierte Speed-Spezialistin des Weltcup-teams, die verletzt ausfällt. (si)

Biathlon

KWS-Kidz Trophy im Steg

STEG Mit einem Wettkampf der KWS-Kidz-Trophy steigt heute erstmals ein Biathlon-Rennen auf Liechtensteiner Boden. Der Steg bildet die vierte Station der jungen Biathleten in der Jagd nach den begehrten Junioren-Titeln in diesem Winter. Bevor um 11 Uhr der erste Start erfolgt, werden um 9 Uhr die Startnummern verteilt, anschliessend haben die Teilnehmer nochmals die Möglich-

keit, sich während 10 Probeschüssen mit dem Luftgewehr vertraut zu machen. Die Gewehre liegen auf der Schiessmatte bereit, müssen also im Rennen nicht mitgetragen werden, und mit Ausnahme der Kategorie U16 Standard wird überall aufgelegt geschossen. Pro Fehlschuss ist eine Strafrunde von 75 Metern zu absolvieren. Gelaufen wird in der freien Technik. (ts)



Rodeln Rodel-Action auf der Sücka

STEG Die Rodelbahn Sücka ist heute Samstag Schauplatz der Liechtensteiner Landesmeisterschaften im Volks- und Sportrodeln. In fünf Klassen werden sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern Titel vergeben. Das Rennen startet um 10 Uhr, die Startnummernvergabe beginnt eine Stunde früher. Für die Teilnehmer besteht Helmpflicht. (Text: ts / Foto: ZVG)